Transparenz durch Information

Bei jedem Fackelbetrieb informiert die OMV die betroffenen Gemeinden und Behörden. Ein effizientes und erprobtes Meldesystem sichert den Informationsfluss zu jeder Zeit. Hierfür wird eine standardisierte Meldung über die Ursache und die voraussichtliche Dauer an folgende Außenkontakte gesendet. Darüber hinaus wird bei allen planmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen immer die Presse informiert.

OMV Meldezentrale

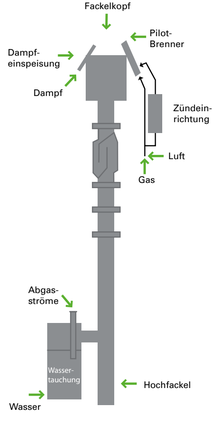
- Polizeiinspektionen Burghausen
  Hochburg-Ach und Braunau am Inn
  Polizeipräsidium Oberbayern Süd
- Integrierte Leitstelle Traunstein
  Landesfeuerwehrkommando Linz
  Werkfeuerwehr Wacker
  Werkfeuerwehr Gendorf
- Firma Borealis
  Firma Bayerngas (Haiming)
  Firma Linde
  Firma Wacker
  Firma Gendorf
- Landratsamt Altötting
  Stadt Burghausen
  Gemeinde Überackern
  Gemeinde Haiming
  Bezirkshauptmannschaft Braunau

▸ Ergänzende Hintergrundinformationen finden Sie im Internet unter:

www.omv.de/fackel

Stand: 30.09.2019

Aufbau und Funktionsweise einer Raffineriefackel



- Am Fackelkopf sind Pilotbrenner angeordnet. Diese Pilotbrenner sind ständig einsatzbereit und werden bei Bedarf vom Boden aus über spezielle Zündeinrichtungen in Betrieb genommen.
- Die Dampfeinspeisung regelt die Beimischung von Dampf zu den Gasen für eine rußarme und zu 99 Prozent rückstandsfreie Verbrennung.
- Eine zusätzliche Heizgaseinspeisung verhindert die Entstehung eines Unterdrucks im Fackelsystem.
- Das Fackelsystem ist mit zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen wie der Wassertauchung ausgestattet, um ein Zurückzünden der Ströme aus der Fackel in die Zuleitungen zu verhindern. Temperaturüberwachungen gewährleisten zusätzliche Sicherheit.
- Der Betrieb der Fackelanlage erfolgt gemäß den Vorgaben des Herstellers. Im Zyklus der regelmäßigen Inspektionen der Raffinerie Burghausen werden auch die Fackelanlagen gewartet und gegebenenfalls dem Stand der Technik angepasst.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C002390

UMWELTPAKT BAYERN

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-100-00101

OMV Deutschland GmbH
Haiminger Straße 1
84489 Burghausen
Tel. +49 8677 960-0
Fax +49 8677 960-2265

www.omv.de
twitter.com/OMVBurghausen

info.germany@omv.com

Fackelsystem

Raffinerie Burghausen

OMV Downstream

Die Energie für ein besseres Leben. OMV

Sehr geehrte Nachbarn,

als Raffineriebetreiber übernimmt die OMV ein hohes Maß an Verantwortung für Mensch und Natur. Zum Schutz von Mitarbeitern und Nachbarn arbeiten wir als moderne Raffinerie immer auf dem neuesten Stand der Technik mit absolut zuverlässigen Sicherheitssystemen.

Eine zentrale Funktion in unserem Sicherheitssystem nehmen die Raffineriefackeln ein. Bei der Rohölverarbeitung können bestimmte Betriebszustände entstehen, bei denen nicht alle gasförmigen Kohlenwasserstoffe im Produktionsprozess verwendet werden können. In diesen Fällen werden diese Gase zur kontrollierten und sicheren Verbrennung in die Fackel geführt.

Aus diesen Sicherheitsgründen können wir auf den kontrollierten Fackelbetrieb nicht verzichten. Als Nachbar empfinden Sie eine brennende Fackel verständlicher Weise als störend. Sie ist aber auch ein Zeichen dafür, dass der Betrieb in der Raffinerie absolut sicher läuft.

Wir nehmen unsere Verantwortung Ihnen gegenüber sehr ernst und sind deshalb bestrebt, den Fackelbetrieb auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Um Ihnen ein Grundverständnis für die Arbeitsweise der Fackel zu geben, möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre die Fackelanlage erklären.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie eine Fackelanlage grundsätzlich aufgebaut ist und welche wichtige Funktion sie innerhalb des Raffineriebetriebs hat.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Wagner
Standortleiter Burghausen
Geschäftsführer OMV Deutschland GmbH

Wie kommt es zu einem Fackelbetrieb in der Raffinerie?

Bei der Verarbeitung von Rohöl zu Mitteldestillaten und petrochemischen Produkten in einer Mineralölraffinerie kommt es zur Bildung von sogenannten Prozessgasen. Im Normalbetrieb werden diese Gase in verschiedenen Prozessanlagen weiterverarbeitet bzw. aufgearbeitet.

Im Rahmen außerplanmäßiger oder gesetzlich vorgeschriebener Anlagenabstellungen für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen kann es gelegentlich zu Verzögerungen im Betriebsablauf kommen.

Ist ein Anlagenteil kurzfristig oder planmäßig außer Betrieb, werden die Prozessgase zunächst in ein Rückgewinnungssystem – den Gasometer – geleitet. Wenn dieser keine weiteren Gase mehr aufnehmen kann, kommen die Fackeln als Teil des Sicherheitssystems der Raffinerie zum Einsatz. Die Gase werden in die Raffineriefackeln geführt und dort kontrolliert abgefackelt. Der Fackelbetrieb dauert so lange, bis die betroffenen Prozessanlagen wieder in Betrieb genommen werden und die Gase zurück in den Verarbeitungskreislauf geleitet werden können.

Sicherheitsaspekte und Vorschriften

Sicherheit und Umweltschutz haben für die OMV denselben hohen Stellenwert wie der wirtschaftliche Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

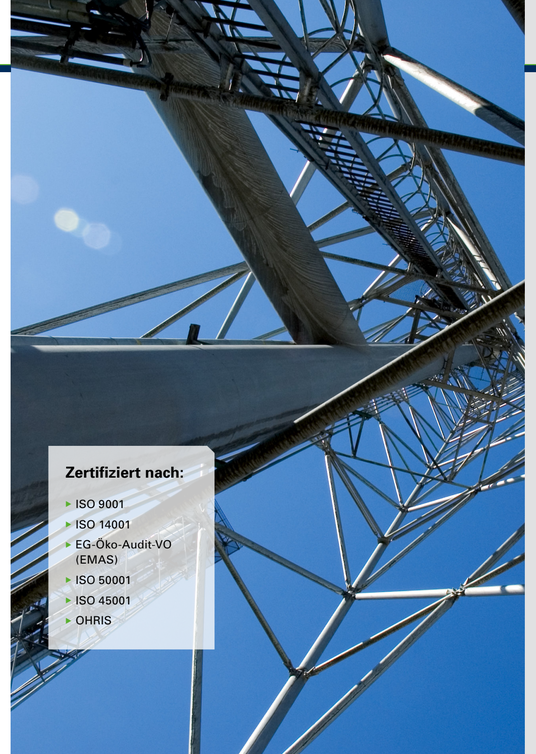
Aufgabe der Fackelanlage ist es, die im Fackelsystem anfallenden Gase sicher und vollständig zu verbrennen, so dass Anrainer so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz regelt in der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) unter anderem den Betrieb von Fackelanlagen. Zweck dieses Gesetzes ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen.

Beim Fackelbetrieb in der Raffinerie Burghausen werden grundsätzlich alle umweltrelevanten Auflagen und gesetzlichen Bestimmungen eingehalten.

Für Raffinerien legt der Gesetzgeber in der TA Luft hierzu fest:

Gase, die beim Anfahren oder Abstellen der Anlage anfallen, sind soweit wie möglich über ein Gassammelsystem in den Prozess zurückzuführen oder in Prozessfeuerungen zu verbrennen. Sofern dies nicht möglich ist, sind die Gase einer Fackel zuzuführen.



Zertifiziert nach:

- ISO 9001
- ISO 14001
- EG-Öko-Audit-VO (EMAS)
- ISO 50001
- ISO 45001
- OHRIS

Fakten zur Raffineriefackel

Warum brennt in der Raffinerie eine Fackel?
Die Fackelanlage ist eine sicherheitsrelevante Einrichtung, die der kontrollierten Abführung von Gasen dient. Sie ist ein Sicherheitssystem für Prozessanlagen bei An- und Abfahrvorgängen. Mögliche Ursachen für einen Fackelbetrieb in der Raffinerie können beispielsweise Ausfälle des Kühlwassers, des Stroms, der Instrumentenluft oder eines Kompressors sein.

Wann wird gefackelt?
Im gesamten Bereich der Raffinerieanlagen ist ein System von Verbundleitungen für Fackelgase installiert. Überschussgase werden darin gesammelt und der Fackelgasrückgewinnung zugeführt. Fallen beim An- bzw. Herunterfahren von Anlagenteilen große Mengen Überschussgase an, die nicht verarbeitet werden können, werden diese direkt den Raffineriefackeln zur sicheren und kontrollierten Verbrennung zugeführt.

Warum ist die Fackel manchmal so laut?
Die Geräusche beim Fackelbetrieb werden durch die Zugabe von Dampf in den Fackelkopf verursacht. Die Zugabe von Dampf ist erforderlich, um eine optimale rußarme Verbrennung zu erreichen. Die Schallemission des Fackelbetriebs wird durch die variierende Gas- und Dampfmenge beeinflusst. In den Fackelkopf integrierte Schalldämpfer reduzieren die Schallemission.

Warum rußt die Fackel manchmal?
Bei einsetzendem Fackelbetrieb ist eine anfängliche Rußbildung nicht zu vermeiden, da eine ausreichende Dampfmenge zur Beimischung der Flamme technisch nicht sofort bereitgestellt werden kann. Das kontinuierliche Einspeisen von Dampf während des gesamten Fackelbetriebs reduziert die Rußintensität erheblich. Durch eine angepasste Dampfeinspeisung kann der effektivste Ausbrandgrad der Fackelgase erreicht werden. Durch eine angepasste Dampfeinspeisung können die Fackelgase bis zu 99 Prozent, laut Hersteller rückstandsfrei, abgebrannt werden.

Besteht bei Betrieb der Raffineriefackel unmittelbare Gefahr für die Anwohner?
Nein. Eine aktive Fackel ist im Rahmen des Raffineriebetriebs etwas vollkommen Normales und signalisiert ein funktionierendes Sicherheitssystem. Für die Mitarbeiter wie auch für die Anwohner der Raffinerie besteht zu keiner Zeit eine Gefährdung. Die Hochfackeln der Raffinerie verbrennen das jeweilige Gasgemisch zu mehr als 99 Prozent.

Gibt es Alternativen zum Fackelbetrieb?
Nein. Die thermische Verwertung von Fackelgas ist die Methode, bei welcher die geringsten Emissionen auftreten. Grundsätzlich fallen im Rahmen des Raffineriebetriebs nicht mehr Gase an, als verarbeitet werden können.